

Informationen zur Meisterprüfung in der Pferdewirtschaft – Klassische Reitausbildung –

Onlineveranstaltung am 06.09.2027

(von 18.30-21.00 Uhr)



Ziel der Meisterprüfung

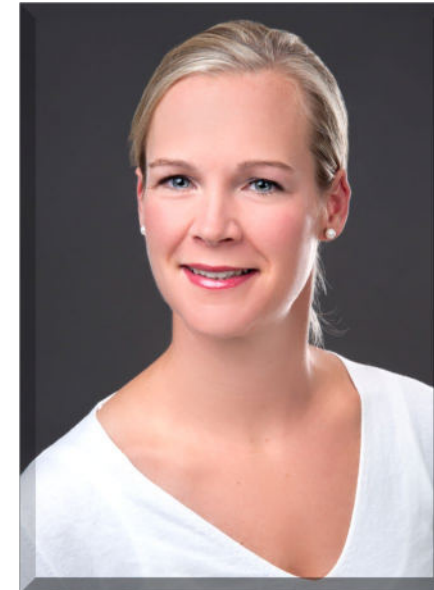
- Sicherung der Fachkompetenz in der Pferdewirtschaft
- Fach- und Führungsaufgaben wirtschaftlich und nachhaltig übernehmen
- Unternehmen eigenverantwortlich führen und auf verändernde Anforderungen und Rahmenbedingungen reagieren
- Ausbildung von Nachwuchskräften
- Berufsstand repräsentieren
- Zukunftssicherung der Branche



Aufgaben der Landwirtschaftskammer:

- zuständige Stelle, für alle die ihre Prüfung in NRW ablegen
- Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen und Entscheidung über die Zulassung
- Organisation und Durchführung der Prüfungen
- Erhebung der Zulassungs- und Prüfungsgebühren
- Geschäftsführung der Prüfungsausschüsse
- Schulungen der Prüfer
- Erstellung der Zeugnisse und Bescheide

Ansprechpartnerin der Landwirtschaftskammer:



Frau Johanna Löer
Tel. 0251 2376-460
johanna.loeer@lwk.nrw.de

Rechtsgrundlagen

- **Berufsbildungsgesetz (BBiG)**
- **Verordnung über die Meisterprüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss Pferdewirtschaftsmeister und Pferdewirtschaftsmeisterin vom 27. Oktober 2015 (PferdewMeistPrV)**
- **Prüfungsordnung für die Durchführung von Fortbildungsprüfungen (einschließlich Meisterprüfungen) im Bereich der Landwirtschaft und Hauswirtschaft vom 18. Juni 2020 in der Fassung vom 19. März 2025**



Zulassungsvoraussetzungen

- erfolgreich abgelegte **Abschlussprüfung** im **Ausbildungsberuf Pferdewirt*in** und danach **mind. 2 Jahre Berufserfahrung** in der Pferdewirtschaft, bzw. Landwirtschaft mit Pferdehaltung **oder**
- erfolgreich abgelegte **Abschlussprüfung** in einem anderen **landwirtschaftlichen Ausbildungsberuf** und danach **mind. 3 Jahre Berufserfahrung** **oder**
- **mindestens 5 Jahre Berufserfahrung** i. d. Pferdewirtschaft bzw. Landwirtschaft mit Pferdehaltung



Muss vor Prüfungsbeginn nachgewiesen werden!

Einkommensnachweise

Hauptberufliche Tätigkeit, d.h. ab 21h pro Woche wird anteilig berücksichtigt (40h Woche = Vollzeit)

Angestelltenverhältnis:

- Letzte Gehaltsabrechnung (Antrittsdatum (Dauer), Verdienst (Umfang))
- Sozialversicherungsnachweis (Zeitraum, Arbeitgeber)
- Arbeitszeugnis (muss formalen Anforderungen entsprechen)

Selbstständigkeit:

- Gewerbeanmeldung (reicht allein nicht aus)
- Einkommensteuerbescheid (Einkommen aus selbstständiger Arbeit)
- Nachweis von Umsätzen
- Tätigkeitsbeschreibung



Muss zur Anmeldefrist vollständig vorliegen (Zeitraum Anmeldefrist und Prüfungsbeginn kann ggf. vor Prüfungsbeginn nachgereicht werden)

Befreiung von Prüfungsteilen

Der Prüfling ist **auf Antrag** von der Ablegung einzelner Prüfungsbestandteile zu befreien, wenn

1. **vergleichbare Prüfung** vor einer öffentlichen oder einer staatlich anerkannten Bildungseinrichtung oder vor einem staatlichen Prüfungsausschuss erfolgreich abgelegt hat und
2. die Anmeldung zum Fortbildungsabschluss **innerhalb von zehn Jahren nach der Bekanntgabe des Bestehens** der Prüfung



Prüfungsteile und Gewichtung

Teil 1: Pferdehaltung, Pferdeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen	Teil 2: Betriebs- und Unternehmensführung	Teil 3: Berufsausbildung und Mitarbeiterführung
Arbeitsprojekt - Durchführung: 12 Monate - Fachgespräch: 120 Minuten Gewichtung doppelt	Arbeitsprojekt - Durchführung: 6 Monate - Fachgespräch: 45 Minuten Gewichtung doppelt	Abschnitt Berufsausbildung - Praktischer Teil: Vorbereitung 7 Tage, Durchführung 60 Minuten; Fachgespräch 30 Minuten, Gewichtung doppelt - Schriftlicher Teil: 180 Minuten, Gewichtung einfach Gewichtung Abschnitt: 60%
Prüfungsbeginn: Termin der Projektgenehmigung		
Schriftliche Prüfung: - 180 Minuten	Schriftliche Prüfung: - 180 Minuten	Abschnitt Mitarbeiterführung - Fallstudie: 120 Minuten Vorbereitungszeit, Fachgespräch 20 Minuten Gewichtung Abschnitt: 40%

Gesamtnote = arithmetisches Mittel aus Noten der Prüfungsteile (Ausnahme bei Befreiung von Prüfungsbestandteilen)

Bestehen der Meisterprüfung



In jedem Prüfungsteil **mindestens** die Note „**ausreichend**“.



Mindestens **eine** der Leistungen in den Prüfungen mit „**ungenügend**“
oder
mehr als eine dieser Leistungen mit
„**mangelhaft**“ benotet worden ist.

Abbruch eines Prüfungsteils



Prüfung gilt als nicht begonnen

- wenn durch schriftliche Erklärung oder Erklärung zu Protokoll **ohne Angabe von Gründen vor Beginn der Prüfung zurückgetreten** wird.
- wenn aus einem **wichtigen Grund** diese **Erklärung nicht abgegeben wird** oder zur **Prüfung nicht erscheinen** kann.

Prüfung gilt als nicht bestanden

- Wenn der Prüfling an der Prüfung **ohne Erklärung** vor Beginn der Prüfung nicht teil nimmt oder
- er die **Prüfung abbricht, ohne** dass ein **wichtiger Grund** dafür vorliegt,



Wird eine Prüfung / Arbeitsprojekt nach Beginn der Projektgenehmigung abgebrochen, muss der Prüfling einen wichtigen Grund für den Abbruch nachweisen. Andernfalls gilt die **gesamte Meisterprüfung** als **nicht bestanden!**

Prüfungstermine 2027-2028 (unter Vorbehalt)

Teil 1 : Pferdehaltung, Pferdeeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen

- Projektgenehmigung / Abgabe schriftliche Ausarbeitung / Projektprüfung:
12.01.2027 / 12.01.2028 / 08. & 09.02. oder 10. & 11.02.2028 oder
19.01.2027 / 19.01.2028 / 15. & 16.02. oder 17. & 18.02.2028 oder
21.01.2027 / 21.01.2028 / 22. & 23.02. oder 24. & 25.02.2028
- Schriftliche Prüfung: 16.12.2027

Teil 2: Betriebs- und Unternehmensführung

- Projektgenehmigung / Abgabe schriftliche Ausarbeitung / Projektprüfung:
31. 03.2027 / 30.09.2027 / 06.12.2027 oder
01.04.2027 / 01.10.2027 / 06. oder 07.12.2027 oder
02.04.2027 / 02.10.2027 / 07.12.2027
- Schriftliche Prüfung: 28.05.2027

Teil 3: Berufsausbildung und Mitarbeiterführung

- Schriftliche Prüfung: 11.10.2027
- Fallstudie und Ausbildungssituation: 08. oder 09.11.2027

Kosten und Anmeldung zur Meisterprüfung

Die Gebühren für die Meisterprüfung richten sich nach dem aktuellen Gebührentarif der Landwirtschaftskammer NRW:

- Entscheidung über die Zulassung zur Meisterprüfung: 425 €
 - Durchführung der Meisterprüfung: 1.340 €
- 
- 1.765,00 €
- Wiederholung nicht bestandener Meisterprüfung: 1.340 €
 - Durchführung der Meisterprüfung bei Befreiung von zwei Prüfungsteilen oder Wiederholung der Meisterprüfung bei Aufwand < 50 %: 670 €

Die Kosten der Vorbereitungslehrgänge sind in diesen Gebühren nicht enthalten!

Anmeldefrist Teil 1: 15.10.2026

Anmeldefrist Teil 2 und 3: 15.01.2027



Aufgaben der Deutschen Reitschule:



- Organisation und Durchführung des Sichtungstermins
- Organisation und Durchführung des Vorbereitungslehrgangs Teil 1
- Unterstützung während der Projektlaufzeit

Ansprechpartnerinnen der Deutschen Reitschule:



Ausbildungsleiterin
Renate Wassing-
Schumann
Tel. 02581-6369-30
renate.wassing@land
gestuet.nrw.de



Sekretariat
Monika Risse
Tel. 02581-6369-28
monika.risse@land
gestuet.nrw.de

Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Arbeitsprojekts im Prüfungsteil 1 (§7)



Teil 1: Pferdehaltung, Pferdeeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen

Arbeitsprojekt

- Durchführung: 12 Monate
- Fachgespräch: 120 Minuten

Gewichtung doppelt

Schriftliche Prüfung:

- 180 Minuten

Das Arbeitsprojekt ist eine auf **12 Monate** befristete klar umrissene Aufgabe, die komplexe **betriebliche Prozesse in den fachrichtungsspezifischen Tätigkeitsfeldern** umfasst.

Teil 1: Anforderungen an das Arbeitsprojekt

Das Projekt muss folgenden Kriterien genügen:

- ✓ bezieht sich auf die typischen Aufgaben (Kernkompetenzen) der gewählten Fachrichtung
- ✓ erfordert vertiefte und erweiterte berufliche Handlungsfähigkeit
- ✓ muss real durchgeführt werden
- ✓ in seinem Aufbau prozessorientiert sein
- ✓ ist ganzheitlich durchzuführen

Das Projekt erfordert vertiefte und erweiterte berufliche Handlungsfähigkeit!

Pferdewirtprüfung:

- bis zum Schwierigkeitsgrad der beginnenden Versammlung
- bis zum Schwierigkeitsgrad von 1,20m

Meisterprüfung:

- **ab dem** Schwierigkeitsgrad der beginnenden Versammlung
- **ab dem** Schwierigkeitsgrad von 1,20m
- Weiterentwicklung zum Betriebsleiter

Teil 1: Beispiel für ein Arbeitsprojekt



Thema: „Die Erarbeitung eines vielseitigen Trainings- und Ausbildungskonzeptes von jungen Springpferden für den Betrieb xyz bis hin zur Klasse ...“

- ✓ bezieht sich auf die typischen Aufgaben (Kernkompetenzen) der gewählten Fachrichtung.

Kernkompetenzen:

- ✓ Einsatzbezogene Pferdebeurteilung
- ✓ Vielseitige Ausbildung in der Klassischen Reitweise
- ✓ Durchführung Klassischer Reitausbildung zielgruppenorientiert
- ✓ Vorbereitung und Vorstellung auf Leistungsprüfungen



Prüfungsinhalte

Teil 1: Pferdehaltung, -einsatz, -zucht und Dienstleistungen

- ✓ Planen und Kalkulieren
- ✓ Entscheiden von Maßnahmen und Arbeiten
- ✓ Tierhygiene, -gesundheit, Seuchenprophylaxe
- ✓ Durchführen, Kontrollieren und Bewerten von Maßnahmen und Arbeiten
- ✓ Vermarkten von Pferden und Dienstleistungen und Produkten
- ✓ Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Unfallverhütung
- ✓ Entwickeln von Qualitätsstandards
- ✓ Durchführen der Betriebskontrolle, Qualitätssicherung
- ✓ Kontrollieren, Beurteilen und Optimieren von Abläufen
- ✓ Sicherstellen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- ✓ Rechtliche Bestimmungen in der Pferdewirtschaft



Teil 1: Anforderungen an die Durchführung



- Vorstellung der Projektergebnisse

Schriftliche Ausarbeitung: Exemplarische Darstellung der Ergebnisse aus der betriebsspezifischen Umsetzung des erarbeiteten Trainings- und Ausbildungskonzeptes

Praktische Demonstration:

- Vorstellung des Projektziels/-ergebnisse (z. B. Parcours der Kl. M)
- Vorstellung der Springausbildung der Projektpferde
- Vorstellung der Dressurausbildung der Projektpferde
- Vorstellung der Mitarbeiterschulung (Unterrichtserteilung)

Fachgespräch



Teil 1: Pferdehaltung, Pferdeeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen



Sichtungstermin 28. & 30.09.2026:

- Vorreiten des/der Projektpferde/s
 - Demonstration der täglichen Dressurarbeit
 - Demonstration des Ausbildungsstand im Springen anhand einzelner Sprünge
- Dauer ca. 45 Min. ein Umsatteln ist erlaubt
- Voraussetzung: Mindestalter der Pferde Jg. 2022
- Bsp. Projektziel: Altersentsprechend Erarbeitung einer höheren Klasse in der Hauptdisziplin entsprechende gymnastizierende Arbeit in der jeweiligen anderen Disziplin



Einschätzung ob das Projektziel realistisch ist

Termine Vorbereitungslehrgang Teil 1 (unter Vorbehalt)



Modul	Gruppe 1	Gruppe 2	Ort
1	26.-28.10.2026; 02.-04.11.2026; 11.-13.11.2026; 16.-18.11.2026; 23.-25.11.2026		online (abends)
2	09.-11.12.2026	14.-16.12.2026	Dt. Reitschule
3	11.-12.01.2027 oder 18.-19.01.2027 oder 20.-21.01.2027		Dt. Reitschule
4	noch nicht bekannt		online(abends)
	19.-23.04.2027	26.-30.04.2027	Dt. Reitschule
5	21.-23.06.2027		online(abends)
	24.-25.06.2027	29.-30.06.2027	Dt. Reitschule
6	06.-10.09.2027	13.-17.09.2027	Dt. Reitschule
	noch nicht bekannt		online(abends)
7	10.-12.11.2027	15.-17.11.2027	Dt. Reitschule
8	08.-10.12.2026; 13.-15.12.2027		online(abends)
	16.12.2027		Klausur Münster Wolbeck
9	07.-09.02.2028 oder 09.-11.02.2028 oder 14.-16.02.2028 oder 16.- 18.02.2028 oder 21.-23.02.2028		Prüfung Dt. Reitschule

Teil 1: Pferdehaltung, Pferdeeinsatz, Pferdezucht und Dienstleistungen



Anmeldungen an: Frau Monika Risse

Anmeldefrist Vorbereitungslehrgang Teil I: 15.09.2026

Kosten Vorbereitungslehrgang Teil I: 3.490,00 €



Aufgaben der Bundesvereinigung der Berufsreiter

- Organisation und Durchführung der Vorbereitungslehrgänge im Teil 2 und Teil 3
- Unterstützung während der Projektlaufzeit
- Vergabe der Stipendien

Ansprechpartner der BBR :



Carolin Lux
Tel. 05423-9516606
cl@berufsreiterverband.de



Jana Künnemann
Tel. 05423-9516606
oder 0160-97544872
geschaeftsstelle@berufsreiterverband.de

Teil 2: Betriebs- und Unternehmensführung

Anmeldung: über unsere Homepage www.berufsreiter.com



Anmeldefrist: 15.01.2027 – der Kurs ist auf 30 Plätze begrenzt!

Termine:



Modul	Datum	Inhalte	Ort	Unterrichtseinheiten
1	02.-12.03.2027	Buchführung, Finanzierung, Betriebs und Arbeitsorganisation, Tierschutz und Pferdehaltung	Dt. Reitschule	72
2	10.-19.05.2027	Vertragsrecht, Steuerwesen, Versicherungen, Marketing, Vermarktung	online	32
3	24.-26.05.2027 28.05.2027	Projektanforderungen und Klausurvorbereitung Klausur	Dt. Reitschule Münster Wolbeck	24

Kosten: 1.600,00 €

Teil 2: Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Arbeitsprojekts



- Für die Durchführung des Arbeitsprojekts steht dem Prüfling ein Zeitraum von sechs Monaten zur Verfügung
- Der Prüfling soll eine komplexe betriebswirtschaftliche Aufgabe in einem pferdewirtschaftlichen Betrieb bearbeiten
- Das Projekt soll für die weitere Entwicklung des Gesamtbetriebes oder eines wesentlichen Teils des Betriebes von Bedeutung sein.

Teil 2: Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Arbeitsprojekts



Die Arbeitsprojekte können unterschiedlichste Themen/ Fragestellungen zu der Betriebs- und Unternehmensführung behandeln:

- Es muss ein Praxisbezug z. B. zum eigenen Betrieb hergestellt werden
- Zu Beginn ist eine Beschreibung der IST-Situation (Analyse) an Hand der Buchführungsergebnisse vorzunehmen.
- In zweiten Abschnitt des Projektes ist die Wirtschaftlichkeit von neuen Produktionsverfahren oder größeren Investitionen zu ermitteln.
- Außerdem sollten die Finanzierung und die rechtlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden.
- Bewerber ohne Zugang zu betrieblichen Zahlen oder in Selbstständigkeit können ersatzweise eine Existenzgründung an Hand eines realen Betriebes planen – z. B. Pacht, Kauf usw.

Teil 2: Allgemeine Hinweise zur Durchführung des Arbeitsprojekts



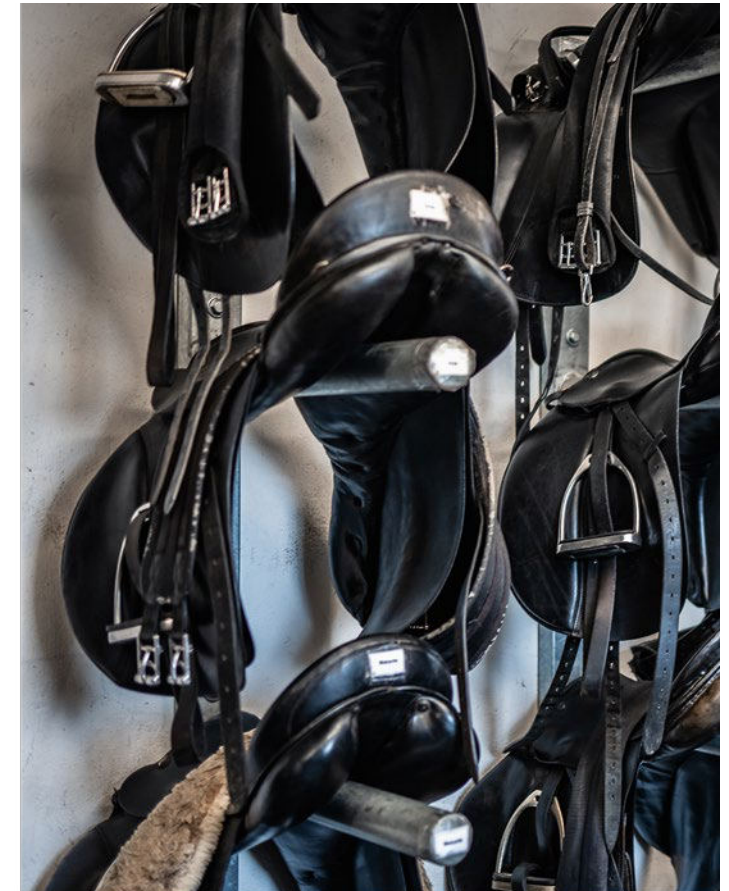
Beispiele

- **Selbstständigkeit:** Gegenüberstellung der Wirtschaftlichkeit eines Angestelltenverhältnisses zu verschiedenen Variationen einer Selbstständigkeit als Pferdewirtschaftsmeister.
- **Baumaßnahme:** Analyse und Optimierung des Betriebs xy, nach Erweiterung durch einen neuen Stalltrakt mit ca. 30 Boxen.
- **Reorganisation:** Betriebswirtschaftliche Analyse des Betriebes xy in Bezug auf die verschiedenen Betriebszweige und deren Optimierung.

Prüfungsinhalte

Teil 2: Betriebs- und Unternehmensführung

- ✓ Einordnen und Beurteilen der Rahmenbedingungen und der Struktur
- ✓ Kontrollieren und Bewerten von Haltungsverfahren, Produktion und Dienstleistungen
- ✓ Erfassen, Analysieren und Bewerten von Betriebsergebnissen
- ✓ Analysieren der Liquidität, Rentabilität und Stabilität
- ✓ Betriebs- und Arbeitsorganisation
- ✓ Beobachten und Bewerten von Märkten
- ✓ Vermarktungskonzepte, Angebot und Nachfrage, Preisgestaltung und Werbung
- ✓ Beurteilen und Anwenden von Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ Planen der Betriebsentwicklung (Investitionen, Finanzierungen, Liquidität)
- ✓ Rechtsvorschriften (Tierschutzrecht, Tierzuchtrecht, Tierseuchenrecht, Umweltrecht, Vertrags- und Haftungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht)
- ✓ Betriebswirtschaftliche Buchführung und steuerliche Buchführung



Teil 3: Berufsausbildung und Mitarbeiterführung



Anmeldung: über unsere Homepage www.berufsreiter.com



Anmeldefrist: 15.01.2027 – der Kurs ist auf 30 Plätze begrenzt!

Termine:

Modul	Datum	Inhalte	Ort	Unterrichtseinheiten
1	20.-23.09.2027	Duales Bildungssystem, Eignung der Ausbildungsstätte und des Ausbilders, Berufsgenossenschaften, Gesetzesgrundlagen	online abends	16
2	04.-14.10.2027 11.10.2027	Mitarbeiterführung und Führungsstile, Handlungskompetenzen, Umgang mit Konflikten, Lernerfolgskontrollen, lernförderliche Bedingungen Klausur	Dt. Reitschule Münster Wolbeck	64

Kosten: 950,00 €

Prüfungsinhalte

Teil 3: Berufsausbildung

„Praktischer Teil Ausbildungssituation und Fachgespräch“

- 3 Themenvorschläge bei der Landwirtschaftskammer einreichen
- 7 Tage vor Prüfung Bekanntgabe des ausgewählten Themas
- schriftliche Planung
- Durchführung der Ausbildungssituation bis zu 60 Minuten
- Fachgespräch 30 Minuten

„schriftlicher Teil Klausur“

- ✓ rechtliche, tarifvertragliche und betriebliche Rahmenbedingungen
- ✓ Strukturen des Berufsbildungssystems
- ✓ Eignung als Ausbildungsstätte, Ausbildung im Verbund, überbetriebliche und außerbetriebliche Ausbildung, an der Ausbildung Mitwirkende
- ✓ Auswahl von Auszubildenden
- ✓ Berufsausbildungsvertrag, Eintragung
- ✓ Probezeit
- ✓ Ausbildungsplan
- ✓ Ausbildungsmethoden und -medien, lernförderliche Bedingungen, motivierende Lernkultur
- ✓ Verlängerung / Verkürzung der Ausbildungszeit
- ✓ Förderung sozialer und persönlicher Entwicklung, Probleme, Konflikte
- ✓ Leistungen festzustellen und bewerten, Leistungsbeurteilungen Dritter, Prüfungsergebnisse, Beurteilungsgespräche
- ✓ Vorbereitung, Anmeldung Abschlussprüfung
- ✓ Erstellung schriftlichen Zeugnisses

Prüfungsinhalte

Teil 3: Mitarbeiterführung

„Fallstudie“

- ✓ rechtliche Grundlagen: Arbeits-, Tarif- und Sozialrecht
- ✓ Konzepte der Personalplanung
- ✓ Mitarbeiter auswählen, einstellen und einarbeiten
- ✓ Leistungsfähigkeit, Qualifikation und Eignung von Mitarbeitern
- ✓ Krankheitsprävention, Maßnahmen
- ✓ Beendigung von Arbeitsverhältnissen
- ✓ anleiten, Leistungen und Verhalten
- ✓ Mitarbeiter- und Beurteilungsgespräche
- ✓ motivieren und fördern
- ✓ Mitarbeiter qualifizieren, Weiterbildung
- ✓ soziale Zusammenhänge und Konflikte
- ✓ Konfliktbewältigung, Teamarbeit
- ✓ Führungsstile, Führungsverhalten reflektieren



Fördermöglichkeiten mit Aufstiegs-BAföG

Die Vorbereitungslehrgänge zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung sind als „Teilzeitmaßnahme“ förderfähig!

- Gefördert werden **einkommens- und vermögensunabhängig** die Lehrgangs- und Prüfungsgebühren, sofern man 70 % der Zeit anwesend war (Unterbringung, Verpflegung bzw. Unterhaltsbeitrag sind nicht förderfähig)
- 50 % werden als Zuschuss und der Rest als „zinsgünstiges Darlehen“ gewährt

Zu den **Materialkosten für Ihr Meisterprüfungsprojekt** können Sie eine Förderung bis 50 % der notwendigen Kosten und einer Höhe von bis zu 2.000 Euro erhalten.

- Für die Abrechnung zu gegebener Zeit Formblatt M ausfüllen.

- Alle Informationen und Formulare erhalten Sie unter: www.aufstiegs-bafoeg.de



Beispielrechnung unter Vorbehalt



	Lehrgangs- gebühren:	Prüfungs- gebühren:
		425,00 € Zulassung
Teil 1 Pferdehaltung, -einsatz, -zucht und Dienstleistungen	3.490 €	1.340,00 € Durchführung
Teil 2 Betriebs- und Unternehmensführung	1.600 €	
Teil 3 Berufsausbildung und Mitarbeiterführung	950 €	
Summe:	6.150,00 €	1.765,00 €
Summe Lehrgangs- und Prüfungsgebühren:	7.915,00 €	
Zuschuss Aufstiegs-Bafög (AFBG)	50 % -	3.957,50 €
Darlehen (KfW-Bank)	50 % -	3.957,50 €
Darlehenserlass (KfW-Bank) bei Bestehen der Prüfung (nur auf Antrag)	50 % -	1.978,75 €
Darlehenserlass (KfW-Bank) bei Existenzgründung (nur auf Antrag)	100 %	3.957,50 €
Restdarlehen bei Bestehen:	1.978,75 €	(75 % der Gesamtkosten)
Restdarlehen bei Existenzgründung:	0,00 €	(100 % der Gesamtkosten)

Fördermöglichkeiten mit Aufstiegs-BAföG



Antragstellung

- Antragseinreichung immer bei der zuständigen Behörde!
- Diese richtet sich nach dem Bundesland des Hauptwohnsitzes. Für Antragstellende mit Wohnsitz in NRW ist die zuständige Behörde die Bezirksregierung Köln.
 - [Meine zuständige Behörde finden](#)
- Formblatt A ist vom Teilnehmer auszufüllen und bis **spätestens zum letzten Unterrichtstag** der Maßnahme bei der zuständigen Behörde einzureichen.
- Die Deutsche Reitschule (Teil 1) und BBR (Teil 2 und 3) stellen auf Anfrage die Formblätter B und F aus.
- Die LWK NRW stellt das Formblatt Z aus.

Beispiel für Antragstellende mit Wohnsitz in NRW:

- Antragseinreichung bei der Bezirksregierung Köln sollte nur auf einem der folgenden Wege stattfinden:
 - per AFBG digital (<https://afbg-digital.de>)
 - dazu erforderlich, Personalausweis mit Online-Ausweisfunktion
 - per Mail (afbg@bezreg-koeln.nrw.de)
 - Anhänge nur im PDF-Format!
 - **Checklisten** als Hilfen nutzen!
 - Besonders interessant: [Checkliste für Teilzeitanträge](#)

Fördermöglichkeiten mit Aufstiegs-BAföG

Fristen

- Anträge für Förderung der Lehrgangs- und Prüfungsgebühren müssen **spätestens bis zum letzten Unterrichtstag** der Maßnahme oder Maßnahmeabschnitts eingegangen sein.
 - Wichtig: Die Bearbeitungszeit der Bezirksregierung Köln liegt aktuell bei 3 Monaten!

**Ansprechpartnerin der
Landwirtschaftskammer:**



Frau Leoni Dausin
Tel. 0251 2376-355
leoni.dausin@lwk.nrw.de



Fördermöglichkeiten



Meister-Stipendium der BBR während Teil 1

- als begleitende Unterstützung bei einem auserwählten Mentor (Pferdewirtschaftsmeister) mit dem Ziel, die Fähigkeiten in den jeweiligen Fachgebieten zu verbessern
- Kostenerstattung für i.d.R. 4-6 Termine, die während Teil 1 stattfinden
- Ein Antrag auf Teilnahme am Förderprogramm ist schriftlich an die Geschäftsstelle der BBR zu stellen. Folgende Angaben müssen enthalten sein:
 - Vorstellung eines Konzeptes über die Weiterbildungseinheiten (in Anlehnung an das Projekt der Meisterprüfung). Darin enthalten sind: Name, Vorname, Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse
 - Zeitlicher Rahmen in dem die einzelnen Termine für Weiterbildung angestrebt werden (parallel zur Meisterprüfung Teil I)
 - Kostenvoranschlag (mit Angabe der Kosten für den Mentor sowie Boxenkosten)
 - Benennung des Mentors in Absprache mit der BBR
 - Der Mentor darf nicht direkt am Prüfverfahren des Stipendiaten beteiligt sein.



Links

- [LWK NRW: Allgemeine Informationen zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung](#)
- [LWK NRW: Anmeldeformular für die Meisterprüfung in der Pferdewirtschaft](#)
- [Deutsche Reitschule Landgestüt Warendorf: Meisterprüfungen](#)
- [BBR: Alles rund um die Meisterprüfung](#)
- [BBR: Anmeldeformular für den Vorbereitungslehrgang Teil 2](#)
- [BBR: Anmeldeformular für den Vorbereitungslehrgang Teil 3](#)



Beispiel für den Ablauf:

	Wo?	Anmeldefrist
✓ Anmeldung zum Vorbereitungskurs Teil 1 inkl. Sichtung (begrenzte Plätze)	monika.risse@landgestuet.nrw.de	15. September
✓ Antrag auf Zulassung bei der Landwirtschaftskammer	Link	15. Oktober
✓ Anmeldung zur Prüfung Teil 2 und 3 bei der Landwirtschaftskammer	johanna.loeer@lwk.nrw.de	15. Januar
✓ Anmeldung Vorbereitungskurs Teil 2 und 3 (begrenzte Plätze) beim BBR	Link	15. Januar



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Was der Mensch vom Pferd lernt, ist wertvoller als das, was der Mensch dem Pferd je beibringen könnte.